



# Görlitzer Anzeiger.

N<sup>o</sup> 51. Donnerstag, den 22. December 1836.

E. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

## Geburten.

Geboren. Hrn. Ernst Fried. Conrad, Land-  
schafts calculatur-Assistenten alth., u. Hrn. Johanne  
Christ. Charl. geb. Gottschalch, Tochter, geb. d. 30.  
Nov., get. d. 11. Dec., Auguste Pauline Marie. —  
Hrn. Wilh. Ludw. Hoffmann, Privatlehrer alth., u.  
Hrn. Aug. Wilhelm. geb. Kaiser, Sohn, geb. den 4.  
Dec., get. den 11. Dec., Salomon Felix. — Mstr.  
Benj. Glieb Gärtig, B. u. Luchfabr. alth., u. Hrn.  
Christ. Emilie geb. Ender, Sohn, geb. d. 1. Dec.,  
get. d. 11. Dec., Carl Emil. — Carl Aug. Reimann,  
Müllerges. u. Mühlhelfer alth., u. Hrn. Anne Ro-  
sine geb. Prossig, Tochter, geb. d. 4. Dec., get. d.  
11. Dec., Marie Auguste Mathilde. — Joh. Glieb  
Gründer, Häusler in Nd. Moys, u. Hrn. Johanne  
Christ. geb. Petschke, Tochter, geb. d. 4. Dec., get.  
d. 11. Dec., Christiane Louise. — Joh. Ghelf Hof-  
richter, Schuhm. Ges. alth., u. Hrn. Joh. Juliane  
Eleon. geb. Hoffmann, Sohn, geb. d. 5. Dec., get.  
den 12. Dec., Gothelf Louis. — Carl Aug. Hepper,  
Maurerges. alth., u. Hrn. Christ. Fried. geb. Weis-

bach, Sohn, geb. d. 5. Dec., get. d. 16. Dec., Carl  
Eduard.

## Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Carl Wende, zur Kriegesres.  
entlass. R. Pr. Schütze u. Maurer alth., und Frau  
Joh. Christ. Car. geb. Schütze, weil. Gfr. Imman.  
Schrödders, Inw. alth., nachgel. Wittwe, getr. den  
4. Dec. — Hr. Gottlob Schnieber, Unterofficier  
v. der 1. Comp. der R. Pr. 1. Schützenabth. alth.,  
u. Joh. Christ. Benisch, Mstr. Joh. Erg. Benisch's,  
Fleischh. in Schnellförtel, ehel. 2te Tochter, getr. d.  
11. Dec. — Joh. Mättig, Häusler u. Schneider in  
Nd. Moys, u. Igfr. Anne Rosine Wiefner, Joh.  
Gfr. Wiefners, Stadtg. Pachters alth., ehel. älteste  
Tochter, getr. d. 12. Dec.

## Todesfälle.

Görlitz. Fr. Johanne Rosine Umlauf geb. Jähr,  
weil. Joh. Glieb Umlaufs, Hausbes. u. Garnsam-  
lers in Mittel-Sohra, Wittwe, gest. d. 1. Dec., alt



76 J. 3 M. — Mstr. Christ. Sam. Schröters, B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Carol. Amalie geb. Fiebiger, Zwillingsohn, Paul Edmund, gest. d. 2. Dec., alt 20 J. — Joh. Rosine geb. Zochmann unehel. Tochter, Johanne Christiane, gest. den 2. Dec., alt 2 J. — Johann Gottlieb Hartmann, B. und Inwohner allhier, gest. den 11. Decbr., alt 65 J. 2 M. — Mstr. Christ. Fried. Keffeld, B. u. Tuchm. allh., gest. den 8. Dec., alt 53 J. 1 M. 7 J. — Tgfr. Christiane Wilhelmine geb. Fischer, weil. Frn. Carl Fried. Fischers, B. u. emer. Oberält. der Perugiers allh., u. weil. Frn. Christ. Dor. geb. Hensel, Tochter, gest. den 14. Dec., alt 45 J. 2 M. 26 J. — Tgfr. Anne Rosine geb. Schwabe, Georg Schwabes, Hausbes. in Schernewitz bei Muskau, u. Frn. Anne Rosine geb. Maschke, Tochter, gest. d. 9. Dec., alt 21 J. 3 M. 1 J. — Joh. Georg Rebers, gew. Sold. allh., u. Frn. Anne Rosine geb. Berthold, Tochter,

Friederike Henriette Therese, gest. d. 11. Dec., alt 2 J. 4 M. — Joh. Gfr. Turke's, Inw. allh., und Frn. Marie Elisabeth geb. Seibel, Tochter, Emilie Gabriele, gest. den 12. Dec., alt 2 M. 29 J.

### Die Vorstellung.

Ein unbedeutender Student aus Jena saß einst bei Göthe auf dem Sopha; sie plauderten von ganz gewöhnlichen Dingen. Da tritt ein Fremder ein; Göthe steht auf, geht ihm entgegen, begrüßt ihn, und räumt ihm den Platz auf dem Sopha neben dem Musensohne ein, sich selbst auf einen Stuhl niederlassend. — Der Student bleibt unbeweglich sitzen. — Da sagt Göthe lächelnd: „Ich muß die Herren doch einander vorstellen: Herr Studiosus Petersen aus Ikehde; Sr. Durchlaucht der Herzog von Weimar.“

### Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 8. December 1856.

Ein Scheffel Weizen 2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr.	20 sgr.	— pf.
„ „ Korn 1 „	— „	— „	— „	27 „	6 „
„ „ Gerste — „	25 „	— „	— „	23 „	9 „
„ „ Hafer — „	16 „	9 „	— „	15 „	— „

### Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 15. December 1856.

Ein Scheffel Weizen 2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr.	20 sgr.	— pf.
„ „ Korn 1 „	— „	— „	— „	27 „	6 „
„ „ Gerste — „	25 „	— „	— „	23 „	9 „
„ „ Hafer — „	16 „	9 „	— „	15 „	— „

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Notwendiger Verkauf. Landgericht Görlitz, den 2. Dec. 1856.

Die dem Johann Gottfried Hartmann gehörige unter Nr. 5 zu Schützenhain belegene Gartennahrung, welche auf 301 thlr. 20 sgr. von den Ortsgerichten gewürdigt worden, soll mittelst notwendiger Subhastation öffentlich ein Termin auf



den 3. April 1837 Vormittags 11 Uhr,  
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

### A u c t i o n.

Ertheilungshalber sollen kommenden 16. Januar 1837 und die darauf folgenden Tage die zu dem Nachlasse weil. Herrn Stiffts-Secretair Ferdinand Schroffs zu Kloster St. Marienthal gehörigen Mobilien an Instrumenten, Musikalien, Büchern, Meubles, Kleidern, Wäsche, Silber, Porzellan, Glas &c. &c. in der Wohnung des Verstorbenen gegen Baarzahlung in Preuß. Courant an den Meistbietenden verkauft werden.

Wenn dies hiernit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird, so macht man zugleich darauf aufmerksam, daß die Musikalien-Sammlung ausgezeichnet und bedeutend ist, unter den Büchern sich mehrere gute juristische Werke befinden, so wie daß deren Versteigerung in den ersten Tagen der Auction erfolgen wird und daß die diesfälligen Kataloge an hiesiger Kanzleistelle unentgeltlich zu haben sind. Kloster St. Marienthal, den 12. December 1836.

Stiffts = Justiz = Kanzlei alhier.

Auf Nieder-Vielauer Revier, im Rundeloch-District, an der Freisacklinie und dem Wege von Nieder-Vielau nach Sänig und Leipa, ist eine bedeutende Quantität Kiefern-Reißigholz eingeschlagen und es wird, vom 2. Januar 1837 ab, gegen an Ort und Stelle zu erlegende Bezahlung von 22 sgr. 6 pf. pro Schock, dessen Verkauf erfolgen.

Görlitz, den 10. Dec. 1836.

Der Magistrat.

Daß an der Priebsstraße und Wohlenlinie, beim Priebsborn, eine Quantität fichtenes 7 Scheitholz, die Kloster zu 1 tkl. 25 sgr. zum freien Verkauf gestellt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, am 16. Dec. 1836.

Der Magistrat.

Zur Verpachtung der Jagden auf Deschkaer- und Bentendorfer Flur, qm linken Reißufer, so wie auf Eichtenberger und Lauterbacher Flur, steht ein Termin auf

den 16. Januar 1837 Vormittags 10 Uhr an,

welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Pachtbedingungen im Termine bekannt gemacht werden, und die Auswahl unter den Bestbietenden vorbehalten bleibt.

Görlitz, am 17. December 1836.

Der Magistrat.

### Nichtamtliche Bekanntmachungen.

**Pfandbriefe und Staatsschuldscheine**  
werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 pCt. aufwärts nachgewiesen und resp. beschafft, durch das  
Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

Beim Wagenmeister Richter auf der Post stehen zwei tüchtige Pferde zum Verkauf.



Ein mit allen Vorrechten, eines Ritterfizes, beliehenes Gut in der Königlich Preussischen Oberlausitz, belehnt mit hoher, niederer und mittlerer Jagd, mit Brau- und Brennerei, circa 800 Morg. Flächeninhalt, aus guten tragbaren Aedern, Wiesen und wohlhaltenen Forsten bestehend; ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Zur Anzahlung sind bloß 3000 thlr. erforderlich. Unbeschwerte Zuschriften und mündliche Anfragen werden erledigt durch

Das Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz  
Petersgasse Nr. 276.

Auf ein Grundstück werden 400 thlr. gegen pünktliche Zahlung von 4 pSt. Zinsen auf 1ste sichere Hypothek jetzt oder Oftern kommenden Jahres gesucht, jedoch ohne Einmischung eines Dritten. Näheres in der Exped. des Anz.

Freiwilliger Verkauf. Veränderungshalber soll in Schadewalde bei Marklissa eine Freinahrung, aus freier Hand verkauft werden. Zu derselben gehören 40 Berl. Scheffel Ackerland und 10 Berl. Scheffel Wiesen, beides in vorzüglicher Güte, so wie sich auch die Wirtschaftsgebäude im besten Zustande befinden. Der Kauf wird mit und auch ohne Uebernahme des Beilasses abgeschlossen.

Kauslustige wollen sich bei dem Bauer Pfeiffer zu Schadewalde melden, woselbst die näheren Bedingungen zu erfragen sind.

Das Haus Nr. 580 auf dem Steinwege ist zu verkaufen oder von Oftern l. J. ab zu vermieten.

Eine Brannntweinbrennerei ist sofort zu verpachten; Selber sind auszuleihen mit 4 und 4½ pSt. so wie städtische und ländliche Grundstücke zu verkaufen, worüber Nachweis durch

den Agent Stiller.

Ein Stadtgarten mit 2 Scheffel Ausaat steht aus freier Hand zu verkaufen; auch kann der größte Theil der Kaufsumme gegen richtige Verzinsung darauf stehen bleiben; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Zwei und ein halbes Duzend Rohrstühle und 2 Duzend dergl. gepolierte Stühle, nebst einem kleinen eisernen Ofen und einer Liverpool-Lampe, sind zu blutigen Preis zu verkaufen und können in Nr. 352 in der Reißgasse, 2 Treppen hoch, in Augenschein genommen werden.

Daß von heute an, als den 22. December, bis zum Donnerstag den 29. Decbr. kein Bier-Abzug ist, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 22. Dec. 1836.

Die Brau-Commission.

Vor dem Reichenbacher Thore steht eine 3te Etage von jetzt an zu vermieten; wo? sagt die Exped. d. Anz.

Ein freundliches Stübchen hintenheraus ist zu vermieten und zum 1. Jan. zu beziehen; wo? erfährt man in der Expedition des Anz.

Eine Stube mit Stubenkammer ist in der Breitengasse Nr. 112 zu vermieten und zu Oftern zu beziehen.

Ein Logis von 3 bis 4 Stuben, einer Stuben- und Bodenkammer, lichten Küche, Gewölbe und Keller, nebst übrigem Zubehör, ist in Nr. 33 von jetzt oder Oftern l. J. zu beziehen.

In Nr. 587 an der Ecke des Steinwegs ist ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör; desgl. in Nr. 588 eine Stube von jetzt an zu vermieten.

In der Lunitz Nr. 514 sind zum Neujahr Stuben nebst Stubenkammern und Zubehör zu vermieten. Sollte Jemand Willens seyn, die Schenkerechtigkeit mit zu übernehmen, so muß die Meldung aber noch vor Neujahr geschehen. Auch sind daselbst noch frische Weintrauben zu verkaufen.

Als Weihnachtsgeschenke stehen ein Paar wohlfeile gute Claviere am Obermarkte in Nr. 106 zu verkaufen.



Auf dem Obermarkte Nr. 127 zwei Treppen hoch vorn heraus, ist eine Stube mit Meubles und Bett zu vermietben und sogleich zu beziehen. Auch kann eine Kammer für einen Bedienten dazu abgelaßen werden. Nähere Auskunft erhält man daselbst.

Ein freundliches Stübchen wird baldigst zu mietben gesucht; von wem? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 62 auf dem Fischmarke steht ein Verkaufsladen von jetzt an zu vermietben.

Alten Varinas in Rollen à Pfd. 17½ sgr., alten Portorico in Rollen à Pfd. 10 sgr., wie auch alle Sorten Cigarren empfiehlt billigst  
Görlig, den 20. Decbr. 1836. F. C. Göldner  
an der Neißgassen-Ecke im alten Postgebäude.

Mit Loosen zur 1sten Klasse 75ster Königl. Preuß. Klassen-Lotterie empfiehlt sich  
Wilhelm Mitscher,  
Untereinnehmer des Hrn. C. L. Seger in Berlin.

Kleine bunte und weiße Stearin-Lichte, zum Erhellern der Weihnachts-Bäume und Pyramiden, das Dugend à 8 sgr., hat erhalten und empfiehlt zur geneigten Abnahme  
Wilhelm Mitscher,  
am Ober-Markt Nr. 133.

Weiße Wachs-Zafellichte, 4er, 5er, 6er, 8er, 10er, 12er, Laternlichte, Wagenlichte, Nachtlichte, kleine Kerzen, so wie auch Altar-Kirchen-Kerzen, schön facionirten Mobebändern, als auch diversen Handschuhen aller Art, desgl. Galanteriewaaren, seidnen und baumwollenen Regenschirmen, empfiehlt sich bei billigen Preisen  
C. J. Heyne am Heringsmarke.

Eine kleine Parthie Schrittschuh verkauft um damit zu räumen zu und unter den Fabrikpreisen  
Thieme in der goldnen Krone.

Ein geschmackvolles Bethlehem steht billig zu verkaufen in Nr. 95 am Obermarkte bei dem Buchbinder Heinrich Seibel.

Mit ganz neuen eleganten Zündmaschinen, auch den so bewährten Goldschmidtschen Streichriesen, ganz echte Eau de Cologne, so wie Parfumerien aller Art, einer großen Auswahl seidner Cravatten für Herren und Damen, schön facionirten Mobebändern, als auch diversen Handschuhen aller Art, desgl. Galanteriewaaren, seidnen und baumwollenen Regenschirmen, empfiehlt sich bei billigen Preisen  
J. F. Temmler.

Malzbonbons nebst anderem Brustzucker, so wie die neuesten Berliner Bonbon-Envelagen empfiehlt die Conditorei in der Petersgasse.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich mich hieselbst als Nagelschmiedemeister etablirt habe und bitte um gütige Bestellungen und Abnahme meiner Waare. Meine Wohnung ist am Nicolaigraben.  
Joh. Carl Wenzel.

Ein Bethlehem ist zu sehen vom ersten Weihnachtsfeiertage bis zum neuen Jahre am Eckhause der Bodgasse im zweiten Stock.

Bekanntmachung. Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß der von dem verstorbenen Herrn Hödger seit 18 Jahren geführte Lese-Journalzirkel auch im kommenden 1837sten Jahre ununterbrochen durch mich fortgesetzt wird, und noch einige Interessenten zur Theilnahme eingeladen werden.

Zugleich werden ausgegeben: Leipziger, Berliner und Preuß. Staats-Zeitungen, Allgemeine Anzeiger der Deutschen und Aneise, wozu noch einige Leser angenommen werden können.  
Görlig, im Decembrr 1836. C. G. Hammer, Obermarkt Nr. 130.

Die mechanisch theatralische Darstellung „Joseph und seine Brüder,“ ist die bevorstehenden Feiertage zu sehen.  
C. Wolkelt in der Zübengasse.



**Concert = Anzeige.** Am ersten Weihnachts-Feiertage Abends 7 Uhr wird im hiesigen Weinscellersaale von dem Kirchen-Musikvereine aufgeführt: „Drei Hymnen von Louis Beethoven,“ wozu alle Musikliebende von Schönberg und der Umgegend gegen Entrée von 2½ Sgr. pro Person ergebenst einladet

Gründer, Rector.

Schönberg, den 21. Dec. 1836.

Künftigen Montag als den zweiten Feiertag und Dienstag darauf wird bei günstiger Witterung vollstimmige Tanzmusik gehalten werden; für gute Christ-Stollen und Getränke wird bestens gesorgt seyn, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Petermann in Moys.

Zum 1sten Weihnachts-Feiertage wird Abend um 7 Uhr gegen ein Entrée von 2½ Sgr. à Person auf meinem neu erbauten Saale unter der Direction des Herrn Stadtmusicus Apeß ein **großes Instrumental-Concert** gegeben und die Kasse um 6 Uhr geöffnet; den 2ten Feiertag wird Nachmittags um 4 Uhr gegen ein Entrée von 1½ Sgr. Concert gehalten, und die Kasse um 3 Uhr geöffnet, nachher ist vollstimmige Tanzmusik gegen 1½ Sgr. Entrée; und Dienstags den 27. d. wird Tanzmusik gehalten. Für gute Bedienung, geschmackvolle Speisen und Getränke werde ich auf das Beste besorgt seyn, und bitte ganz ergebenst um recht zahlreichen Zuspruch.

G ü n z e l,

Gasthofsbesitzer zum Kronprinzen.

Den Tag nach den Feiertagen wird von 5 bis 7 Uhr Abends großes Instrumental-Concert und nach demselben Tanz-Musik gehalten, wozu recht zahlreich einladet

K l a r e.

Seinen geehrten Gästen zeigt der Unterzeichnete ergebenst an, daß von heute an das so lang besprochene neue Billard bei ihm aufgestellt ist; um recht zahlreichen Besuch bittet

G u t t e auf dem Fischmarkte.

Zu dem Weihnachtsfeste wird künftigen Montag und Dienstag von Abends 6 Uhr an mit Possaunen und Trompeten vollstimmige Tanzmusik gegeben. Mit guten Christstrießel und verschiedenen Getränken wird bestens aufwarten und bittet um gütigen Zuspruch

U l t m a n n, Schießhauspachter.

In der Schmidtschen Leihbibliothek (Steingasse) ist wiederum eine bedeutende Anzahl neuer gebiegener und beliebter Werke der belletristischen Literatur aufgestellt worden, wovon nächstens gedruckte Verzeichnisse erscheinen werden, deren Stelle gegenwärtig geschriebene vertreten. Diese Bücher, so wie sämtliche beliebte Taschenbücher für das Jahr 1837 werden einem geehrten Publikum zu gefälliger Benutzung empfohlen. Auch werden fürs Neujahr 1837 zum Journal-Lesezirkel, welcher 13 der gelesensten Zeitschriften Deutschlands enthält, noch Theilnehmer gesucht.

Görlitz, den 15. December 1836.

Am Donnerstage ist auf dem Rathskeller ein Vieh-Pulver in ein rothes Tuch eingewickelt, verloren gegangen; der Finder wird ersucht, es ebendasselbst gegen eine Belohnung abzugeben.



Bei Carl Heymann in Berlin ist erschienen und durch die Buchhandlung von  
M. Baumeister in Görlitz

zu beziehen:

## Der Haussecretair.

Ein brauchbares Hülfsbuch für alle Stände in 6 Theilen, von C. A. B. Schmalz. 5te durchaus verm. und verb. Auflage, enthaltend: Theil I. einen vollständigen Geschäftsbriefsteller. Theil II. Die Gesetz- und Verfassungskennntniß. Theil III. Das Preuß. Verfahren in Prozeß- und Rechts-Angelegenheiten. Theil IV. Der Geschäftskreis, die Dienst- und Ressort-Verhältnisse sämtlicher Behörden. Theil V. Titulaturen Preuß. Behörden und Beamten. Theil VI. Wörterbuch der Akten- und Geschäftssprache. gr. 8. auf weißem Papier, sauber gedruckt, beinahe 40 Bogen stark und hübsch broschirt für 1½ thlr.

Dasselbe Werk mit Anhang I. enthaltend: Die Ost- und Westpreussischen Provinzialgesetze und Statuten. Ein Leitfaden und Unterrichtsbuch für jeden Staats-Einwohner, sauber broch. 2 thlr.

Dasselbe Werk mit Anhang II. enthaltend: Die Rechts- und Gerichts-Verfassung der Preuß. Rheinprovinz. Ein Leitfaden und Unterrichtsbuch für die Anwohner des Rheins, und diejenigen, die mit ihnen in Geschäftsverbindung stehen, sauber broschirt 2 thlr.

Dasselbe Werk mit beiden Anhängen 2½ thlr.

Der reichhaltige Inhalt des Werks, die überaus günstige Aufnahme desselben, durch welche in wenigen Jahren 5 starke Auflagen, (20,000 Exemplare) nöthig geworden sind, machen jede fernere Empfehlung und Anpreisung dieser höchst brauchbaren Schrift überflüssig. Zur Verhütung einer Verwechslung mit andern ähnlichen Büchern beliebe man bei der Nachfrage es unter dem Titel: Haussecretair von Schmalz zu verlangen.

## Gesetz- und Verfassungskennntniß für den Staatsbürger jeden Standes.

Vom Eigenthum, dessen Beschränkungen, und dessen Erwerbung durch Erbschaften, Verträge u. Von der Ehe und den Rechts-Verhältnissen der Eheleute in Bezug auf Vermögen, Familien-Angelegenheiten, Scheidung u. Verhältniß zwischen Eltern und Kindern. Von außerehelichen Kindern. Vormundschaften. Gefindewesen. Bürgerstand und Städteordnung. Bauernstand. Militair-Verpflichtung. Invalidenwesen. Unerlaubte Handlungen und Verbrechen. 5te durchaus verm. und verb. Aufl. gr. 8. auf weißem Papier, sauber gedruckt und broschirt 12½ sgr.

Ein sehr fleißig ausgearbeiteter Leitfaden in Rechtsangelegenheiten, der in allen Fällen genauem Rath erteilen, und Niemand im Stiche lassen wird. Daß in wenigen Jahren an 20,000 Exemplare davon abgesetzt wurden, dürfte wohl der beste Beweis von der Brauchbarkeit des Werkchens seyn, und alle Empfehlung überflüssig machen.

## Geschäftsbriefteller,

oder Anweisung zu schriftlichen Geschäftsaufträgen aller Art, mit Formularen zu Briefen, Bittschriften, Berichten, Bekanntmachungen, Klagen in allen Prozeßarten, Klagebeantwortungen, Executionsgesuchen nach den neuesten Vorschriften, Substitutions-Anträgen, Protokollen, Verhandlungen vor Schiedsmännern, Kontrakten, Urkunden u. s. w. 5te durchaus verm. und verb. Aufl. gr. 8. auf weißem Papier sauber gedruckt und broschirt 15 sgr.

Die sorgfältige Ausarbeitung dieser Schrift haben derselben eine so überaus günstige Aufnahme verschafft, daß in wenigen Jahren 5 starke Auflagen nöthig geworden sind; dies bürgt hinlänglich für den innern Werth desselben, und macht jede fernere Empfehlung und Lobpreisung überflüssig.

Uebersicht des Geschäftskreises, der Dienst- und Ressort-Verhältnisse sämtlicher Behörden des Staats, nebst den Titulaturen preussischer Behörden und Beamten. 5te verm. und verb. Auflage. gr. 8. geheftet 10 sgr.



**Ein Buch für Jedermann.**  
**In der Grüßon'schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz**  
 (Brüderstraße Nr. 139.)

ist das zur Vereblung des Herzens und zur Bildung des Geistes empfehlenswerthe Buch zu haben:  
**N. Morgensterns erhabene Stellen und Lebensregeln**  
 zur Beförderung eines glücklichen und tugendhaften Lebens und zur Befestigung guter Grundsätze.  
 (Ernst'sche Buchhandlung in Quedlinburg.) 300 S. sauber broch. Preis 20 Sgr.  
 Binnen Kurzem wurden davon 3000 Exemplare verkauft und jetzt ist schon die dritte reich-  
 lich verbesserte Auflage erschienen, welche ganz besonders erwachsenen Söhnen und Töchtern  
 als moralischer Wegweiser zu empfehlen ist und sich als Neujahrs-geschenk vorzüglich eignet.

**In der Grüßon'schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz**  
 (Brüderstraße Nr. 139.)

ist zu haben und als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen:

**Belustigungen für die Jugend,**

bestehend in 40 leichten Kunststücken und Scherzen, 24 Gesellschaftsspielen, 100 auserlesenen schö-  
 nen Räthseln und 85 scherzhaften Räthselfragen. 8. Broch. Preis 10 Sgr.

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren ist dieses Buch ein erfreuliches Geschenk; die Kunststücke sind  
 leicht nachzumachen, die Gesellschaftsspiele unterhaltend und die Räthsel dem jugendlichen Alter ange-  
 messen.

**In der Heynschen Buch- & Kunsthandlung in Görlitz**  
 (Obermarkt Nr. 21.)

sind in großer Auswahl vorrätzig:

**Weihnachtsschriften, Zeichenbücher, Vorschriften** &c. &c.  
 Auch ist daselbst wiederum zu haben:

**Die Ansicht von Görlitz**

fein colorirt unter Glas und Rahmen 12 Sgr., welche zugleich als passendes Weihnachtsgeschenk zu  
 empfehlen ist.

**Empfehlenswerthe Kalender für 1837.**

Vorrätzig

**in der Grüßon'schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz**  
 (Brüderstraße Nr. 139.)

**Der Wanderer.** 10. Jahrgang. Mit Kupfern, geheftet und mit Papier durchschossen 12 Sgr.

**Subis, Volkskalender.** Mit 120 prächtigen Holzschnitten 12½ Sgr.

**Der Bote für Schlesien und Posen.** Mit Portraits der Helden des Freiheitskampfes. Geheftet  
 und mit Papier durchschossen 12 Sgr.

**Stettiner Volkskalender,** geheftet 10 Sgr.

**Quedlinburger Volkskalender,** geheftet 10 Sgr.

**Nationalkalender** mit einem großen Steindruckblatt: „Erinnerung an Kalisch.“ Mit Beiwag-  
 gen 21 Sgr. 6 pf., ohne Beiwagen 12 Sgr. 6 pf.

**Wandkalender** in Congreve-Druck. Auf Pappe gezogen. Folio 10 Sgr.

— — — kleine 5 Sgr.

**Kalenderfigur.** 10 Sgr.

(Hierzu eine Beilage aus der Grüßon'schen und eine aus der Heyn'schen Buchhandlung.)